



BRK
Bayerisches Rotes Kreuz

Ehrenamtliches Engagement beim Bayerischen Roten Kreuz - Kreisverband Fürth von 2002 – 2004

entsprechend der Struktur unseres Verbandes spielt das Engagement von ehrenamtlichen Mitarbeitern nach wie vor eine große Rolle. Neben den üblichen Bereichen Rettungsdienst und Behindertenfahrdienst, in denen die Mitarbeit von ea Helfern nicht wegzudenken sind, arbeiten auch im gesamten Bereich unserer sozialen Arbeit viele ehrenamtliche Mitarbeiter mit. Gerade in diesem Arbeitsbereich wird in Zeiten immer knapperer finanzieller Mittel der Einsatz von ea Mitarbeitern immer bedeutungsvoller.

Die Schwerpunkte liegen hier insbesondere in den Bereichen:

Allgemeine Sozialarbeit, Hausnotrufdienst und offene Altenhilfe

Hier werden ea Mitarbeiter vor allem in folgenden Arbeitsfeldern eingesetzt:

- **Altenarbeit (Seniorenclubs, Ausflüge, Besuchsdienste, Seniorenereholungen)**
Die gesamte Seniorenarbeit ist stark auf die Mitarbeit von ea Mitarbeitern angewiesen. Ohne diese könnte unser Angebot in diesem Bereich nicht aufrecht erhalten werden. Diese sind in der Leitung von Seniorenclubs, bei der Durchführung von Ausflügen, Erholungsmaßnahmen und Besuchsdiensten ganz maßgeblich beteiligt. Gleichzeitig bedarf natürlich der Einsatz von ea Helfern auch immer der Anleitung, Fortbildung und Koordination durch hauptamtliche Mitarbeiter, die in diesem Bereich aufgrund der Vielfältigkeit der Einsätze ziemlich zeitaufwendig ist.
- **Altenheimbesuchsdiensten**
In unseren beiden Altenheimen existiert je eine Gruppe, die Besuchsdienste leistet bzw. in einem wird zusätzlich der Cafeteria-Dienst durch ea Helfer bestritten. Durch die Besuchsdienste werden Heimbewohner, die keine Angehörigen oder keine in der Nähe haben, regelmäßig besucht. Zudem sind diese Helfer auch immer aktiv an der Gestaltung von Festen und gezielten Spiele- oder Erzählnachmittagen beteiligt bzw. gestalten diese in kleinerem Rahmen selbst. Wie in allen sonstigen Bereichen bedarf es natürlich auch hier der Fortbildung und Anleitung durch hauptamtliche Mitarbeiter.
- **Bereitschaftsdienst für den Hausnotrufdienst (bei Fehlen oder als Unterstützung bzw. bei Verhinderung von Angehörigen)**
Erfreulicherweise ist in diesem Bereich eine relativ konstante Gruppe von ziemlich jungen ea Mitarbeitern tätig, die nachts und an den Wochenenden den Bereitschaftsdienst für unseren HNR-Dienst übernimmt. Dies bedeutet, dass diese Mitarbeiter, die natürlich auch eine qualifiziertere Erste-Hilfe-Ausbildung haben

müssen, zu den o. gen. Zeiten im Einsatz sind, wenn HNR- Teilnehmer gestürzt sind oder andere kleine Hilfeleistungen benötigen, für die kein Rettungsdienst- Einsatz angezeigt ist bzw. besuchen die Teilnehmer, wenn ein Alarm durch die sog. Tagestaste ausgelöst wurde. In diesem Bereich finden regelmäßige Besprechungen mit hauptamtlichen Mitarbeitern statt.

- **Betreuung von Obdachlosen**

Weitgehend selbständig organisieren hier ea Mitarbeiter Treffen mit obdachlosen Menschen, pflegen Kontakte und sind an deren Resozialisierung beteiligt, z.B. durch Unterstützung bei medizinischen Problemen, Hilfe bei der Wohnungssuche und Einrichtung einer eigenen Wohnung. Natürlich muß diese Arbeit organisatorisch von hauptamtlichen Mitarbeiterin begleitet werden, ebenso ist Anleitung für die ea Helfer nötig.

- **Betreuung von Strafgefangenen- und entlassenen**

Eine kleine Gruppe von ea Mitarbeiterinnen bietet Erste- Hilfe- Kurse in versch. Abteilungen des Strafvollzuges an. Im Frauengefängnis werden darüber hinaus auch andere lebenspraktische Angebote gemacht, z.B. Nähkurs.

- **Familienarbeit (z.B. Wassergewöhnung f. Babys) und Wassergymnastik**

Auch hier sind wir zur Unterstützung der Honorarkräfte auf die Mitarbeit von ea Helfern angewiesen.

Offene Behindertenarbeit

Unsere OBA führt regelmäßig Freizeit- und Begegnungsmaßnahmen für behinderte und nichtbehinderte Menschen durch. Gerade in dieser Arbeit ist der Einsatz von ea Mitarbeitern sehr wichtig um die gegenseitige Akzeptanz und den Kontakt zu fördern. Nicht zuletzt ist natürlich auch die praktische Mithilfe z.B. bei Fahrten mit Rollstuhlfahrern wichtig, die sonst nicht durchzuführen wären.

Unsere Reisen für Behinderte z. B. nach Mallorca sind vollkommen von dem Einsatz ea Mitarbeiter abhängig, die zwar eine geringe Aufwandsentschädigung erhalten, ohne deren Einsatz jedoch nicht angeboten werden könnten.

Beratung für pflegende Angehörige

In diesem relativ jungen Arbeitsfeld unserer Sozialarbeit ist der Einsatz von ea Mitarbeitern unverzichtbar um pflegende Angehörige in der alltäglichen Pflegearbeit zu entlasten.

Die dort tätigen ea Helfer erhalten zunächst eine Ausbildung und werden ständig in ihrem konkreten Einsatz von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin im Einzelfall bzw. auch in der Gruppe begleitet.

Insgesamt sind bei uns in diesen verschiedenen Bereichen 72 Mitarbeiter (Stand 31.12.2004) im Einsatz

Diese teilen sich wie folgt auf die Bereiche auf:

Allgem Sozialarbeit, Altenhilfe und Hausnotrufdienst:	58
Offene Behindertenarbeit:	6
Beratung für pflegende Angehörige:	8

Alle diese ea Mitarbeiter werden in den einzelnen Bereichen geschult und angeleitet, z. Teil können auch Fortbildungen über unseren Landesverband wahrgenommen werden. Wie aus der obigen Auflistung zu sehen ist, ist in allen Bereichen, in denen ea Mitarbeiter tätig sind, auch eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Mitarbeitern notwendig, um die Arbeit möglichst effektiv zum Wohl unserer Klienten zu gestalten. Nicht zu vergessen sei dabei auch, dass in der Arbeit mit ea Mitarbeitern immer zu bedenken ist, dass deren Arbeit für diese auch befriedigend sein sollte und sie auch Anerkennung dafür erfahren, um deren Motivation auch auf längere Sicht zu erhalten. Von Seiten des Verbandes wird somit auch ein stattlicher personeller und finanzieller Aufwand betrieben um diese Arbeit weiterhin zu gewährleisten.

Finanzielle Unterstützung durch die Stadt Fürth in den Jahren 2002 – 2004:

2002	€ 6.250,00
2003	€ 6.250,00
<u>2004</u>	<u>€ 3.125,00</u>
	€ 15.625,00

Bei 72 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen pro Jahr beläuft sich die finanzielle Förderung bei einem Gesamtzuschuss von € 15.625,00 pro ehrenamtliche MitarbeiterIn auf 72,34 €.

Fürth, 14.05.08

A. Herzog